

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Freitag, 30.09.2022

Nr. 103 | Jahrgang Nr. 9



Blick von der Gamsalp auf den Schönenboden

Foto ro / 21.09.2022

Liebe Leserinnen und Leser

Das kleine Glück

Traurig saß das kleine Glück am Straßenrand und schaute den Menschen zu. Achtlos hasteten sie an ihm vorbei. Kaum jemand schien es zu bemerken. Alle waren sie zu beschäftigt, auf der Jagd nach Anerkennung, Geld und Wohlstand. Und wenn einer nach dem Glück suchte, dann hielt er in der Regel Ausschau nach dem Großen, auch wenn das schwer zu finden war.

Oft versuchte das kleine Glück, auf sich aufmerksam zu machen. Es ließ kleine Blumen durch die dicke Asphaltdecke wachsen und hoffte, dass ihr Leuchten jemanden erfreuen würde.

Doch meistens trat ein Fuß achtlos darauf. Manchmal übte es mit den Vögeln ein besonders schönes Lied ein. Doch ihr Gesang ging im wütenden Hupen der Autos unter.

Am ehesten fanden Kinder das kleine Glück. Sie entdeckten es in einer Handvoll sommersüßer Kirschen oder fanden es bei einer eiskalten, wilden Schneeball-schlacht. Doch irgendwann, wenn sie ihren Kinderschuhen entwachsen, verloren auch sie fast immer die Gabe das kleine Glück im Alltag zu entdecken.

Eines Tages legte sich ein Schatten über die Welt und schien alles zu verdunkeln. Die Menschen wurden ängstlich und sorgenschwer. Sie ahnten, dass ihnen schwierige Zeiten bevorstanden. Auch das kleine Glück wurde ängstlich. Es sagte sich: Jetzt, in diesen dunklen Zeiten wird mich gar niemand mehr finden. Und eine kleine Träne tropfte auf die Erde. Dort, wo sie hinfiel, wuchs eine besonders schöne Blume. Sie schimmerte bunt und leuchtete hoffnungsvoll. Da bückte sich ein Mann und betrachtete die kleine Blume eine Weile. Mit Bedacht pflückte er sie und schenkte sie seiner Begleiterin. Ein strahlendes Lächeln breitete sich auf beiden Gesichtern aus. Und das kleine Glück begriff: Gerade in den dunklen Zeiten, wurde es besonders gebraucht! Eifrig begann es damit, kleine Momente der Freude zu verteilen. Und das Wunder geschah! Die Menschen sahen das kleine Glück in einem Sonnenstrahl, der durch die Dunkelheit fiel. Sie fanden es in einem Stück Schokolade, das sie langsam in ihrem Mund zergehen ließen. Sie bemerkten es, in dem Angebot einander zu helfen oder in einem Brief, der von lieber Hand geschrieben wurde.

Dem kleinen Glück wurde es ganz warm ums Herz, wenn es das Lächeln auf den Gesichtern der Menschen sah. In solchen Momenten ahnten die Menschen, dass der Schatten irgendwann auch wieder verschwinden, und die Welt wieder heller würde. Nur manchmal, wenn es an die Zukunft dachte, fragte sich das kleine Glück: Ob die Menschen mich auch dann noch sehen werden, wenn die Welt wieder heller ist? Oder werden sie wieder achtlos an mir vorbei durchs Leben hasten?

Die Antwort auf diese Frage, gib du sie dem kleinen Glück.

Quelle: Autorin: Christine Sinnwell-Backes

Mir hat dies Geschichte besonders gut gefallen. Gerne teile ich sie mit den Leserinnen und Leser der Bildtolen-Post.

Liebe Grüße

Matthias

P.S.: Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Eigenmietwert

Quelle: Medien

Ich habe mich schon verschiedentlich zu diesem Thema mich geäussert. Nun scheint es doch weiterzugehen in dieser jahrlangen Auseinandersetzung. Nachdem die Stimmbürger schon zweimal Nein gesagt haben, wurde die Vorlage auch im Parlament mehrfach abgelehnt. Da der Ständerat kürzlich, wenn auch knapp, sich für die Vorlage entschieden hat, folgt nun der Nationalrat mit seiner Zustimmung.

Aber halt: Der Nationalrat hat jedoch nochmals entschieden, die Vorlage an die Kommission zurückzuweisen mit dem Auftrag diesen zu überarbeiten. Der Grund war wohl in erster Linie beim Steuerausfall von knapp 4 Milliarden Franken zu suchen. Es geht also weiter so nach dem Motto: «Ein Schritt vorwärts und gleich wieder zwei zurück»!

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Erteilte Baubewilligungen im August 2023

Quelle: Gde. W-ASJ

Im letzten Monat sind total 17 Baubewilligungen erteilt worden. Super ist, dass davon sieben energietechnische Projekte betrafen.

2. Herbstsammlung der Pro Senectute Wil & Toggenburg

Quelle: Gde. W-ASJ

Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich – sei es für jemanden persönlich oder für Angehörige. Wir alle lieben unsere Nächsten und möchten uns um sie kümmern, wenn sie unsere Hilfe brauchen. Aber das ist oft nicht einfach – wenig Zeit, falscher Wohnort oder ganz einfach von der Situation überfordert.

Pro Senectute ist genau in solchen Fällen für Sie da: sie steht älteren Menschen zur Seite, wenn es deren Angehörigen nicht immer möglich ist, selbst zu helfen. Pro Senectute hilft aber auch Angehörigen, um sie in Ihrer wichtigen Betreuungsarbeit zu entlasten. Seit über 100 Jahren unterstützt Pro Senectute die ältere Bevölkerung in ihrem Alltag, damit diese möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Daheim leben kann.

Pro Senectute ist eine gemeinnützige Sozialorganisation und finanziert sich durch Beiträge der Kunden, der öffentlichen Hand sowie durch Spenden und Legate.

Mit einer Spende wird ein wichtiger Beitrag geleistet, damit sich Pro Senectute weiter für das Wohl der älteren Menschen in der Region einsetzen kann. Pro Senectute bedankt sich für die Solidarität und Unterstützung!

Pro Senectute Wil & Toggenburg

Obere Bahnhofstrasse 36 · 9500 Wil · 071 913 87 87 · Bahnhofstrasse 83a · 9240 Uzwil · 071 951 20 10 Rickenstrasse 28 · 9630 Wattwil · 071 987 66 44 · wil@sg.prosenectute.ch ·

www.sg.prosenectute.ch

3. Neue Leitung in der «Trefferei»

Quelle: Gde. W-ASJ

Die Trefferei in Unterwasser ist in neuen Händen. Pamela Lepri Koch, die sich beim Aufbau des Gemeinschaftszentrums der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann engagiert und die Trefferei seit ihrem Start im Herbst 2019 geleitet hat, musste ihre Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. An ihre Stelle tritt Christian Brunner, der seit August die Fachstelle Frühe Förderung der Schule Wildhaus-Alt St. Johann innehat.

Herzlichen Dank und alles Gute auch von meiner Seite an Pamela!

4. «Lifte müssen weg»

Quelle: TT 22.09.22

An einer kürzlichen Sitzung behandelte der Kantonsrat das Thema «Still gelegte Lifte». Betroffen sind da in erster Linie die stillgelegten Skilifte im Rietbad und auf Gamplüt. Die Gemeinden müssen den Besitzern eine Frist zum Rückbau eröffnen. Innerhalb dieser Frist muss der Besitzer den Rückbau erledigen, andernfalls müsste die Gemeinde eine so genannte Ersatzvornahme machen. Die Investoren der Kurhaus Rietbad AG hatten gegenüber dem Toggenburger Tagblatt letzten Mai versichert, dass im Sommer der Rückbau erfolgen werden. Nun neigt sich der Sommer langsam dem Ende entgegen. Peter Koller möchte anstelle seines Skilifts eine kleine Luftseilbahn bauen. Aber auch da ist offenbar noch nichts erledigt worden. Der Kantonsrat rechnet damit, dass der Rückbau im Jahr 2023 noch doch erfolgen wird.

5. Mitwirkungsverfahren Parkplatzbewirtschaftung

Quelle: Gde. W-ASJ

Der Gemeinderat hat in Anwendung von Art. 34 Planungs- und Baugesetz (abgekürzt PBG, sGS 731.1) bei folgenden Projekten die Mitwirkung beschlossen:

- **Parkplatzbewirtschaftung Munzenriet, Wildhaus**
- **Teilstassenplan Mummenthalerweg und Munzenriet-Scheibenstand, Wildhaus**

Die Mitwirkung dauert 30 Tage. Sie beginnt am 26. September 2022 und endet am 25. Oktober 2022. Sämtliche Berichte und Planunterlagen finden Sie auf unserer Mitwirkungsplattform www.mitwirken-wildhaus-altstjohann.ch oder bei der Bauverwaltung Wildhaus-Alt St. Johann, Hauptstrasse 40, 9656 Alt St. Johann.

Um Ihre Stellungnahme abzugeben, können Sie die oben genannte Web-Adresse öffnen und Ihren Kommentar zu den Projekten digital erfassen. Eine Rückmeldung auf dem Postweg, an die Adresse Gemeinderatskanzlei, Hauptstrasse 40, 9656 Alt St. Johann, ist ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, dass die Mitwirkung noch kein Rechtsmittel eröffnet. Das heisst, Sie müssen nicht mit einem Rekurs oder einer Einsprache reagieren, um Ihre Interessen zu wahren. Diese Möglichkeit bietet sich Ihnen im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens, welches nach der Mitwirkung erfolgt. Bei Fragen können Sie sich an Thomas Diezig, Leiter Bauverwaltung, 058 228 71 23, wenden.

Dies ist eine ausgezeichnete Mitwirkungsmöglichkeit, die die Gemeinde hier bietet. Ich empfehle allen, die sich für diese Thematik interessieren, hier mitzuwirken. Bei anderen Projekten habe ich dies bereits getan und sehr gute Erfahrungen damit gemacht, sei es, dass meine Ideen aufgenommen wurden oder falls nicht, ich klare Begründungen dazu erhalten habe. Auf der Plattform ist sogar noch eine weiterer Platz aufgeführt, nämlich die **Kollersweid**.

6. Familiennamen in der Statistik

Quelle: TT und BfS

Was es nicht alles gibt. Kürzlich habe ich eine Statistik über Familiennamen in den Händen gehalten. Dieser entnahm ich folgende Zahlen über Anzahl Nachnamen in Gemeinden des Toggenburgs. Für Wildhaus sind dies folgende Zahlen:

1. Forrer	83
2. Huser	74
3. Bollhalder	73
4. Ammann	66
5. Wenk	66

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Sportgeschäft Sutter in Alt St. Johann

Quelle: TT 31.08.22

Vor einigen Monaten haben Marlies und Stefan Sutter ihr Haus mit Geschäft und Wohnungen zum Verkauf angeboten. Nun ist in der Zeitung zu lesen, dass leider bis jetzt keine Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Wenn nicht noch die Fortführung des Geschäfts gesichert werden kann, endet nach 114 Jahren die Familiengeschichte zu diesem Geschäft. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Ich wünsche Marlies und Stefan dazu viel Glück!

2. Strompreise der SAK 2023

Quelle: SAK

Gemäss Information der SAK werden die Strompreise für nächstes Jahr markant erhöht. Die Tarifpreise für das billigste Standardprodukt «Graustrom» ändern wie folgt:

Stromqualität Graustrom	2022	2023	Erhöhung
Energieprodukt Normallast	9.13 Rp./kWh	15.25 Rp./kWh	+67%
Energieprodukt Schwachlast	6.78 Rp./kWh	12.90 Rp./kWh	+90%

Von Montag bis Freitag gilt jeweils von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr die Normallast. In der übrigen Zeit gilt die Schwachlast.

Die erfreuliche Mitteilung ist, dass auch die SAK den Rücklieferpreis für Strom aus PV-Anlagen massiv erhöht hat. Für Anlagen bis 150kVA wird ab 2023 neu 11.17 Rp./kWh, statt wie bisher 6.53 Rp./kWh vergütet.

3. Umfahrung Wattwil

Nach einer Bauzeit von vier Jahren konnte planmässig am 15. September 2022 die Umfahrung dem Verkehr freigegeben werden. Wobei festzuhalten ist, dass wegen mehreren Einsparungen, wovon eine sogar vor Bundesgericht endete, es eine Verzögerung von vier Jahren gab. Wie der Projektleiter, Ruedi Vögeli vom Tiefbauamt des Kantons St. Gallen, anlässlich der Freigabe aussagte, konnte das Budget von 123 Millionen Franken eingehalten werden, musste aber «ausgereizt» werden. Unvorhergesehen waren vor allem notwendige Hangsicherungen und der Ersatz des Deckbelags im Brückenbereich.

Toni Brunner äusserte sich in einer Kolumne zum Kreisel in Wattwil, dass dieser für Lastwagen ungeeignet sei. Wie in der Zeitung zu lesen war, kommt Toni Brunner zwei Jahre zu spät. Wie das Tiefbauamt bekannt gab, habe man in der Zwischenzeit den Kreisel zügig nachgebessert und es seien aktuell keine weiteren Probleme bekannt.

4. Toggenburger Magazin September/Oktober 2022

Das neuste Magazin enthält wiederum einige spannende Artikel:

- Lehrbienenstand Wattwil
- Herstellung von Ringelblumensalbe
- Freiwilligenarbeit: «Zeit ist das grösste Geschenk»
- Gnadenhof Winzlisau in Oberhelfenschwil
- Tätschhaus im Chüeboden
- Geologischer Rundweg um den Gamserrugg (ro: sehr schöne Wanderung!)
- Und vieles mehr!

5. Die Viehschau im Toggenburg

Quelle: TT 15.09.22

Jedes Jahr finden die Viehschauen im Zeitraum zwischen Ende September und Mitte Oktober statt. Für die Landwirte bedeutet dies ein Höhepunkt im landwirtschaftlichen Jahr.

So findet die Viehschau in Wildhaus am 7. Oktober 2022 ab 8:45 Uhr mit der Auffuhr statt und die eigentliche Schau beginnt um 10:00 Uhr. Wer noch nie eine Viehschau miterlebt hat, dem empfehle ich das wärmstens.

7. Gewusst?

Quelle: Transhelvetica #63



An Schwing- und Älplerfesten ist es ein Muss, im Kleiderschrank von Bauern meist Inventar und zum «Chüeli-Gurt» passt es wie kein anderes: das Sennenhemd. Dabei ist die Tradition nicht so alt, wie oft gedacht. Der Stoff mit den zart gestickten Blüten ging mit der Weberei Gugelmann & Co. erstmals um die 1960er-Jahre über die Ladentheke. Heute webt einzig Rigotex im toggenburgischen Bütschwil den charakteristischen Stoff noch in der Schweiz.

8. Werbung der Regionalbahn «thurbo»

Gesehen auf der Bahnlinie Winterthur – Stein am Rhein. Ja, selbst im Zürcher Weinland wird für das schöne Toggenburg Reklame gemacht!



(Foto ro 8.9.22)

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Wintertarife der Bergbahnen

Laut Informationen in verschiedenen Medien haben die beiden Bergbahnen BBW und TBB die Tarife noch nicht bekannt gegeben. Die BBW werden die Preise mit Sicherheit um etliche Prozente erhöhen und die TBB wollen ein dynamisches Modell einsetzen; das heisst, dass günstigere Tarife bei Frühbuchungen zur Anwendung kommen dürften. Genaue Zahlen sind jedoch von beiden Bahnen aktuell nicht bekannt.

2. Chäserrugg

Foto ro



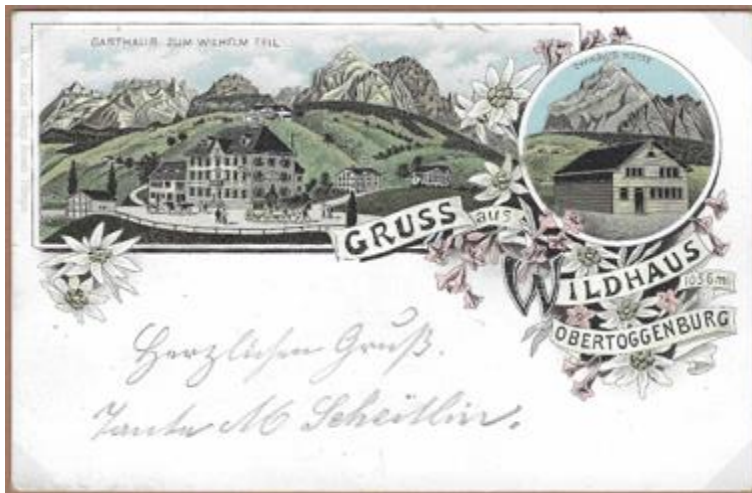
Eindrückliche Gesteinsinformation am Chäserrugg. Aber ja, seit es kein gemeinsames Ticket mehr gibt, war ich nie mehr auf dem Chäserrugg, abgesehen von der GV der TBB. Schade!

E. Kultur

1. Gasthaus und Pension «Wilhelm Tell»

Das Gasthaus und Pension «Wilhelm Tell», ursprünglicher Standort bei der Posthaltestelle im Lisighaus. Die Ansichtskarten von diesem Gasthaus gehören mitunter zu den schöneren Karten von Wildhaus. Der «Wilhelm Tell» wurde in den 1890er Jahren von der Familie Mettler erbaut. Mit diesen schönen Ansichtskarten wurde emsig Werbung in eigener Sache betrieben. Der «Tell» wurde durch Brandstiftung 1922 zerstört und kurz darauf abgerissen.

B. Anderhalden



Lithographische Karte
Gasthaus zum Wilhelm Tell
Gruss aus Wildhaus
nach St. Gallen

17.09.1898



Gruss aus Wildhaus
Gasthaus zum Wilhelm Tell
Mit Eggewäldli
(heute mit Minigolf)
Karte um 1900



Lithografische Karte
Tell und Zwinglihaus
Gruss aus Wildhaus
08.06.1903



Gruss aus Wildhaus
Gasthaus zum Wilhelm Tell
Kartengruss nach Mels
23.07.1903



Präge-Ansichtskarte
Gasthof Wilhelm Tell
Kartengruss nach Ruggell
19.06.1915



Präge-Ansichtskarte
Gasthof Wilhelm Tell
Grüsse nach Luzern

Bitte die Bergwelt auf den obigen Postkarten beachten!
Frage: Seit wann ist Wildhaus im Berner Oberland?



Gasthof Wilhelm Tell
Besitzer A. Mettler-Müller
04.07.1919



Vorderseite
Rechnung (Nota)
Gasthaus und Pension
Wilhelm Tell



Rückseite
Rechnung (Nota) 1919

29 Cafés complet à 1.80
1 Liter Burgunder à 2.80

Fr. 52.20
Fr. 2.80
Total Fr. 55.00

Das waren noch Zeiten!